

15 Jahre KielPass

- **Nachfrage weiter steigend**
- **Kieler Bäder, KulturHafen, Hundesteuer und Stadtbücherei weiterhin Favoriten**

Kiel, 10.01.2025: Der KielPass wird 15 Jahre alt. Im Januar 2010 mit sechs Bonuspartnern gestartet (Theater, Stadtbücherei, Stadtgalerie, Stadt- und Schifffahrtsmuseum, Volkshochschule, Musikschule), gibt es inzwischen 74 Partnerinnen und Partner aus den unterschiedlichsten Bereichen. So umfasst das breitgefächerte Angebot nicht nur Theater, Museen oder Bildungseinrichtungen, sondern auch Freizeitangebote wie das Stadtwerke-Eisfestival oder den Mediendom, sowie Friseure, Tanzschulen und Sporteinrichtungen. Zu den „Rennern“ unter den Bonusangeboten gehören seit vielen Jahren neben Vergünstigungen bei der Hundesteuer auch der KulturHafen, die Stadtbücherei und die Kieler Bäder.

Entwickelt wurde das Bonuskonzept KielPass, um finanzschwächeren Kieler*innen einen besseren Zugang zu Kultur und Freizeit zu ermöglichen. Das Vorzeigen des scheckkartengroßen Kiel-Passes bei den teilnehmenden Partnerinnen und Partnern ermöglicht einfach kulturelle Teilhabe ohne Stigmatisierung. „Durch die Einführung des Kiel-Passes soll ein Prozess in Gang gesetzt werden, der zum aktiven Mitmachen und Einbringen ermuntert, grundsätzlich die Öffnung der Angebote für wirtschaftlich benachteiligte Menschen fördert und schließlich damit deutlich mehr Teilhabe ermöglicht“, heißt es in der geschäftlichen Mitteilung des damaligen Stadtrates Claus Möller vom 28.1.2010.

In den letzten 15 Jahren wurden mehr als 40.000 KielPässe ausgegeben. Der Höchststand wurde im Jahr 2019 mit fast 5.000 KielPässen erreicht. Die Pandemiejahre waren aufgrund der Schließungen vieler Angebote auch für den KielPass schwierig. Seitdem ist die Nachfrage sowohl auf Seiten der Kundinnen und Kunden als auch der Bonuspartner*innen massiv gestiegen. Für 2025 hat das Kiel-Pass-Büro sich vorgenommen, den 80. Bonuspartner zu begrüßen. Es braucht oft nicht viel, um Menschen mit geringem Einkommen mehr Teilhabe zu ermöglichen oder auch neue Perspektiven zu eröffnen. „Der KielPass ist nämlich längst nicht mehr nur ein Bonusangebot für finanzschwächere Kieler*innen, sondern hat sich über die Jahre auch als Anlaufstelle für kleinere oder auch größere Kümernisse entwickelt. Manchmal nur ein kurzes Gespräch oder einen kleinen Tipp, was man noch tun könnte, aber vor allem Wertschätzung und ein Lächeln“, sagt Andrea Kümmel, Koordinatorin des Kiel-Pass-Büros. Das Konzept Kiel-Pass lebt von den vielen Bonuspartnerinnen und –partnern. Weitere Bonuspartnerinnen und –partner sind daher jederzeit sehr herzlich willkommen.

Der Kiel-Pass ist ein Angebot der Landeshauptstadt Kiel, mit dem finanzschwächere Kielerinnen und Kieler zu vergünstigten Preisen am Kieler Kulturleben teilnehmen können. Voraussetzung für den Erhalt des Kiel-Passes ist der Bezug von: *Arbeitslosengeld II (nach SGB II), Sozialgeld (nach SGB II), Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (nach SGB XII), Wohngeld, Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz, Barbetrag zur persönlichen Verfügung bei einem Aufenthalt in einer stationären Einrichtung (nach § 35 Abs. 2 SGB XII) und Kinderzuschlag (nach § 6a Bundeskindergeldgesetz).*

Bei Vorlage einer Bescheinigung oder eines aktuellen Bewilligungsbescheides ist der Kiel-Pass erhältlich im **Kiel-Pass-Büro / c/o nettekieler Ehrenamtsbüro, Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Strasse 31/Ecke Fabrikstrasse, in der ehemaligen Pförtnerloge.**

Öffnungszeiten: Montag: 9 bis 14 Uhr/Dienstag 12.30 bis 15 Uhr/Donnerstag 9.30 bis 15.30 Uhr

Weitere Informationen unter:

https://www.kiel.de/de/gesundheits/soziales/soziale_unterstuetzung/kiel_pass.php

nettekieler Ehrenamtsbüro

Das **nettekieler** Ehrenamtsbüro ist eine Einrichtung der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Kiel mit Unterstützung der Landeshauptstadt Kiel und des Jobcenters Kiel. Kernaufgabe ist die Beratung und Vermittlung ehrenamtlich Interessierter in alle gesellschaftlichen Bereiche, generationsübergreifend und kostenfrei. Dabei kooperiert das **nettekieler** Ehrenamtsbüro mit Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden und anderen Einrichtungen, die dem Gemeinwohl verpflichtet sind und ehrenamtliche, freiwillige Mitarbeiter suchen. Zudem unterstützt es Projekte zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, organisiert Veranstaltungen rund um das Thema Ehrenamt und fördert lokale und regionale Vernetzungen zur Stärkung des freiwilligen Engagements. Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement in seiner Vielfalt zu stärken und seine Bedeutung für die Gesellschaft, sowie für jeden Einzelnen, in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Kontakt:

Alexandra Hebestreit
Leiterin **nettekieler** Ehrenamtsbüro
Andreas-Gayk-Str. 31a, 24103 Kiel
Tel.: 0431/901-5505
E-Mail: alexandra.hebestreit@nette-kieler.de
www.nette-kieler.de